

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 2.

Freiburg, den 12. Januar 1870.

XIV. Jahrgang.

Den Austausch von Kassenscheinen der Spar- und Leihkasse in Sigmaringen gegen Hohenzollern'sche Rentenbriefe betr.

Nro. 11,599. Den Erzbischöfl. Pfarrämtern und Stiftungspflegern im Hohenzollern'schen Bisthumsantheil wird nachstehende Verordnung zur Kenntnißnahme und Darnachachtung mitgetheilt:

§ 1.

Zum Ankauf von Hohenzollern'schen Rentenbriefen oder zu deren Eintausch gegen Hingabe von Kassenscheinen der Spar- und Leihkasse in Sigmaringen ist in Gemäßheit des § 46 der Verwaltungsinstruction vom 1. Juli 1858 unsere specielle Genehmigung erforderlich.

§ 2.

In jedem einzelnen Fall, wo diese Genehmigung nachgesucht wird, ist durch das betr. Decanat resp. Kammerariat motivirter Antrag anher zu stellen.

§ 3.

Bei einem mit unserer Genehmigung geschehenen Austausch von Kassenscheinen gegen Hohenzollern'sche Rentenbriefe sind die über den Nominalwerth der hingebenen Kassenscheine durch Cursdifferenz gewonnenen Beträge sogleich zum Grundstock der betr. Pfarrpfründe resp. Heiligenpflege verzinslich anzulegen.

Die Verwendung solcher Beträge zu anderen Zwecken ist nicht gestattet.

Freiburg, den 23. December 1869.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Das Archiv für katholisches Kirchenrecht von Professor Dr. Bering betr.

Nro. 11,651. Das im Verein mit den katholischen Canonisten Deutschlands von Professor Dr. v. Moyn gegründete, von Professor Dr. Bering in Heidelberg fortgesetzte „Archiv für katholisches Kirchenrecht“ (Mainz, Verlag von Franz Kirchheim) bietet den Geistlichen die in unserer Zeit so sehr erforderliche Gelegenheit zum Studium des Kirchen- insbesondere des Ehe-rechts. Die brennenden Fragen auf kirchenrechtlichem und kirchenpolitischem Gebiet werden in dieser Zeitschrift wissenschaftlich erörtert, die kirchenrechtliche Literatur besprochen und die wichtigsten Urkunden und Actenstücke, sowie die staatlichen und kirchlichen Verordnungen über die kirchlichen Verhältnisse dort publicirt.

Wir empfehlen deshalb allen Geistlichen unserer Erzdiöcese, insbesondere aber den Capitelsbibliotheken und Lesecirkeln die Anschaffung des erwähnten, bei den Buchhandlungen zu beziehenden Archivs für kathol. Kirchenrecht.

Freiburg, den 23. December 1869.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Bietenhausen, Decanats Saigerloch.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Se. Königl. Hoheit den Durchlachtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation durch die Fürstl. Hofkammer binnen 6 Wochen einzureichen.

Pfründebezeugungen.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Hausach, Dec. Triberg präsentirten bisherigen Pfarrverweser Georg Keller von da wurde am 14. December die canonische Institution ertheilt.

Se. Bischöfl. Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die neu errichtete Pfarrei Pfaffenweiler, Decanats Billingen, dem bisherigen Pfarrer von Baltersthal, Albert Schmalzl, verliehen und ist derselbe am 16. December v. J. investirt worden.

Dem von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Billingen präsentirten bisherigen Pfarrverweser Otto Ruth von Ebersteinburg wurde am 22. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Se. Königl. Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Sr. Bischöfl. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Karl Müller von Großweier auf die Pfarrei Friesenheim, Decanats Lahr designirt und hat derselbe am 23. Dezember d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Resignation.

Se. Bischöfl. Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Adam Heinemann auf die Pfarrei Niedböhningen durch Entschließung vom 30. Dezember v. J. acceptirt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

mit Decret vom 20. Mai v. J.:

Tagelöhner Joseph Ruff als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Siegelau.
Joseph Rombach als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hochdorf.
Bürger und Schneider Wilhelm Steigert als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Güntersthal.
Engelbert Imhof als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Sach.
Joseph Kern als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Sölden.
Bürger und Schneider Andreas Wolf als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hohenjachsen.
Bürger und Landwirth Georg Riehle als Mesner und Glöckner an der Capelle zu Rusbach, Pfarrei Seesfelden.

mit Decret vom 26. Mai v. J.:

Hauptlehrer Friedrich Emmert und Andreas Münch als Organisten und Chorregenten an der Pfarrkirche zu Tauberbischofsheim.
Hauptlehrer Anton König als Organist an der Pfarrkirche zu Eschbach, Amt Staufeu.
Hauptlehrer Anton Steinbach als Organist an der Pfarrkirche in Grünsfeld.
Hauptlehrer Adolf Fehrenbach als Organist an der Pfarrkirche in Stahringen.
Lehrer Joseph Zimmermann als Organist an der Pfarrkirche in Wiesenbach.
Schneidermeister Adalbert Günter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Unterkürnach.
Joseph Wiesler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eschbach, Amt Staufeu.
Johann Joseph Weinberner als Organist an der Pfarrkirche in Dittigheim.
Thaddäus Bertsche als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eßlingen.
Schmied Carl Schwarz als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Zimmerholz, Pfarrei Engen.
Bürger und Weber Jakob Hensle als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Nordweil, Pfarrei Bleichheim.

Hauptlehrer Johann Peter Claus als Organist und Stephan Schmidt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Dos.
Hauptlehrer Carl Wieser als Organist und Schreinermeister Georg Klotz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche Untergrombach.

Hauptlehrer Johann Seitz als Organist und Joseph Röth als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Gamburg.

Hauptlehrer Johann Soos als Organist und Oswald Bumen als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Reichlinsbergen.

II. Hauptlehrer Heinrich Brummer als Organist und Bürger und Landwirth Constantin Alt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberhausen.

Hauptlehrer Johann Hallbauer als Organist und Valentin Ernst als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neckarau.

mit Decret vom 3. Juni v. J.:

Hauptlehrer Friedrich Dolles als Organist und Bürger Joseph Schnigler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heddesheim.

Hauptlehrer Ferdinand Stäuble als Organist; Bürger und Schreiner Carl Waldacker als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Steinach.

Hauptlehrer Caspar Länger als Organist und Bürger Franz Valentin Mosthaf als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Stein a. R.

Hauptlehrer Sebastian Berger als Organist; Bürger und Steinhauer Florian Daul als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ebersteinburg.

Hauptlehrer Joseph Kraft als Organist; Bürger und Schneider Anton Schmidt als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Hochhausen, Pfarrei Dbrigheim.

Bürger Andreas Geiger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Brezingen.

Hauptlehrer Carl August Singer als Organist an der Pfarrkirche in Vietingen.

Hauptlehrer Anton Burckart als Organist an der Pfarrkirche in Renchen.

Hauptlehrer Joseph Rombach als Organist an der Pfarrkirche in Philippsburg.

mit Decret vom 10. Juni v. J.:

Hauptlehrer Adolf Bohn als Organist an der Filialkirche in Rohrbach, Pfarrei Steinsfurth.

mit Decret vom 17. Juni v. J.:

Hauptlehrer Peter Leis als Organist und Bürger Johann Keller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hockenheim.

Hauptlehrer Reinhold Schmid als Organist; Bürger und Nagelschmied Johann Sinner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hoppetenzell.

Hauptlehrer Joseph Epp als Organist; Bürger und Tagelöhner Peter Huster als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neckarelz.

Hauptlehrer Franz Joseph Burkard als Organist; Bürger und Landwirth Franz Michael Meissenhelder an der Capelle in Angelthürn, Pfarrei Bözberg.

Hauptlehrer Franz Eisenkolt als Organist und Landwirth Joseph Amann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Menningen.

Hauptlehrer Johann Thoma als Organist und Peter Grim als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heudorf.

Hauptlehrer Valentin Rudolph als Organist; Bürger und Schuhmacher Carl Stier als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Tiefenbronn.

Hauptlehrer Georg Peter Hofmann als Organist und Bürger Georg Halter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Spechbach.

Hauptlehrer Johann Finzer als Organist; Bürger und Weber Joseph Krämer IV. als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Reilingen, Pfarrei Hockenheim.

Hauptlehrer Joseph Schärzinger als Organist an der Pfarrkirche in Thannheim.

Hauptlehrer Johann Nepomuck Hirz als Organist an der Pfarrkirche in Petersthal.

Bürger und Weber Andreas Baur als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Unterbaldingen.

Bürger und Landwirth Georg Laier als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Balzfeld.

Bürger und Landwirth Georg Volz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schellbronn bei Pforzheim.

Bürger und Glaser Anton Schäufole als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Aulstingen.

Michael Müßig als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Hornbach, Pfarrei Rippberg.

Bürger und Schneider Joseph Messmer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Welschingen.

mit Decret vom 24. Juni v. J.:

Hauptlehrer Leopold Braun als Organist an der Pfarrkirche in Erzingen.

I. Hauptlehrer Sebastian Heizmann als Organist an der Pfarrkirche in Ruppenheim.

Hauptlehrer Michael Nöth als Organist an der Pfarrkirche in Oberweier, Dec. Jahr.

Hauptlehrer Anton Käfer als Organist an der Pfarrkirche in St. Roman.

Hauptlehrer Philipp Wiltner als Organist an der Pfarrkirche in Neuweier.

Hauptlehrer Michael Krapp als Organist und Bürger und Schreiner Ferdinand Böffler als Mesner an der Pfarrkirche in Erfeld.

Hauptlehrer Ludwig Rudolph als Organist und Bürger Joseph Maier als Mesner und Glöckner an der Capelle in Neuburgweier, Pfarrei Mörsch.

Hauptlehrer Joseph Renner als Organist und Bürger Joseph Aloys Hoffmann als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Marbach, Pfarrei Königshofen.

Hauptlehrer Xaver Schmutz als Organist und Georg Hug als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ebnat.

Hauptlehrer Vitus Kienzler als Organist und Gregor Maier als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Waldau.

Hauptlehrer Joseph Holz als Organist; Bürger und Landwirth Johann Strebel als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Beckstein, Pfarrei Königshofen.

Hauptlehrer Anton Lang als Organist und Steinhauer Johann Kunz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Haueneberstein.

Hauptlehrer Franz Carl Bäuerle als Organist und Anton Weiß als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heitersheim.

Hauptlehrer Johann Joseph Hartmann als Organist; Bürger und Schneider Stephan Pfeiffer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Großweier.

Hauptlehrer Philipp Billmaier als Organist und Xaver Federle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Gamshurst.

Hauptlehrer Johann Baptist Conrad als Organist und Bürger Adam Schmitt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schönsfeld.

Hauptlehrer Maximilian Strütt als Organist; Bürger und Schneider Benjamin Knebel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schutterthal.

Hauptlehrer Joseph Deisenroth als Organist; Bürger und Schuhmacher Franz Joseph Häffner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eppingen.

Theodor Simon als Organist; Bürger und Tagelöhner August Feger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Seelbach, A. Jahr.

Hauptlehrer Gottlieb Burckard als Organist und August Himmelstein als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Sinsheim.

Joseph Kiene als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hindelwangen.

Weber Ferdinand Reichenbach als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Suggenthal, Pfarrei Waldfirch.

Bürger und Schneider Michael Krummer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberweier, A. Jahr.

Bürger und Seiler Adam Conrad als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Griesheim, Dec. Neuenburg.

Bürger und Tagelöhner Joseph Grieshaber als Mesner und Glöckner an der Capelle in Wittelbach, Pfarrei Seelbach.

Bürger Johann Müller als Mesner und Glöckner an der Capelle in Rechberg, Pfarrei Erzingen.

Bürger und Weber Philipp Jacob Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kappel a. Rh.

mit Decret vom 1. Juli v. J.:

Hauptlehrer Franz Bechtold als Organist und Bildhauer Georg Ziegler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Messelhausen.

Hauptlehrer Martin Fath als Organist; Bürger und Landwirth Friedrich Bauer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Grombach.

Hauptlehrer Ludwig Ott als Organist an der Pfarrkirche in Sasbachwalden.

Bürger und Tagelöhner Matthias Boll als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hondingen.

Georg Herth als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ebringen.

mit Decret vom 8. Juli v. J.:

Unterlehrer Philipp Deckert als Organist und Franz Wehrle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Langenbrücken.

Hauptlehrer David Maier als Organist und Bürger und Wagner Joseph Wehrle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberjünonswald.